

Mit Herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

8 Seiten — 5.- Lei

Taxele post. plătite in numerar
aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/93

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. B. 110.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Platz Nr. 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach Nr. 112

28. Jahrgang.
Arad, Sonntag, den 18. Okt. 1942

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab. unter Zahl
87/1938.

Angriff auf Malta mit 150 Bomber

Rom. (EZ) Seit 11. ds. herrscht ein wahrer Bombenregen auf Malta der wahrhaftig heftig ist, daß die Abwehr nicht mehr zur Geltung kommen kann. 100-150 Bombenflugzeuge überfliegen die Insel teilweise in Tiefflug und vernichten alles, was sich ihnen irgenwie in den Weg stellt.

Roosevelt betrachtet Italiener nicht als feindliche Ausländer

Rom. (DNB) Roosevelt erließ gestern eine Verordnung, laut welcher die Italiener in den USA ab Montag nicht als feindliche Ausländer zu betrachten sind. Die Stefani-Agentur bezeichnet die Verordnung als eine plumpe Wahlpropaganda, um die USA-Italiener gegen die Demokraten zu gewinnen.

Neues Dokument britischer Barbarei

Rom. (DNB) Bei seinerzeit in Tobruk gefangenen britischen Soldaten wurde ein Befehl gefunden, der ein wahrhaftiges Dokument der Barbarei ist. Laut diesem sollen alle feindliche Kriegsgefangenen getötet werden. Eine Ausnahme darf nicht einmal mit Verwundeten gemacht werden.

Italien hebt Kohle vom Meeresboden

Malland. 30.000 Tonnen Kohle wurden bisher vom Grund des Soffers Genua gehoben. Es handelt sich dabei um Kohle, die während der letzten Jahre beim Ausladen der Schiffe ins Meer gefallen war und jetzt durch ein kompliziertes Verfahren gehoben wurde.

Der Negus, Retter der „Bereinigten Nation“

(EZ) Abessinien ist nunmehr in die Reihe der „Bereinigten Nationen“ aufgenommen worden, wie Freitagabend in einer amtlichen Bekanntmachung mitgeteilt wird. Haile Selassie habe kürzlich Roosevelt um Aufnahme in den Bund der „Bereinigten Nationen“ gebeten und die Zulassung sei jetzt telegrafisch übermittleit worden.

Stalingrad zu 3 Viertel in deutschem Besitz

Berlin. (DNB) Samt Wiedlung des Sonderberichterstatters des DNB erreichten deutsche Sturmtruppen nach Eroberung der großen Traktorenfabrik in Stalingrad an weiteren 3 Kilometer Breite die Wolga. Damit befindet sich nunmehr bereits die Hälfte

von Stalingrad-Nord in deutscher Hand.

Gegentwärtig steht die dortige Werft die auf einen 2 Kilometer breiten und 6 Kilometer langen Raum liegt, unter dem Bombenhagel der deutschen Luftwaffe.

Erste deutsche Mahnung an die Schweiz

Berlin. (DNB) In der gestrigen Presskonferenz des Reichsaußenmittferungs, erklärte Presseschef, Gesandter Dr. Schmidt den Pressevertretern, das Reich sehe sich gezwungen an einen Teil der schweizerischen Presse wegen ihres feindseligen Verhaltens dem Reiche gegenüber, eine ernste Mahnung zu richten. Es könne nicht geduldet werden, daß ein so großes

Volk wie das deutsche, zusehene, wie die Presse eines angeblich neutralen Landes gegen das Reich einen unverschämten Ton gebraucht.

Auch hier gelte Bismarcks Spruch, das Volk, in diesem Fall das Schweizer, müsse die Fensterscheiben zahlen, die von der Presse eingeschlagen werden.

Generaloberst von Bod macht Timoschenko tanzen

Kampfpause bei Stalingrad und wartete Vorstöße im Kaukasus.

Istanbul. (EZ) Berichten aus Stalingrad zufolge herrscht dort in den letzten Tagen eine kleine Kampfpause, umso heftiger sind aber die deutschen Angriffe im Kaukasus, wo Generaloberst von Bod, in seiner gewohnten Art Timoschenko zwang, der Schwarzmeerküste sind, den Kowalewskij bei Grozny tanzen macht.

Während Timoschenko sich bei Tuapse gegen die deutschen Angriffe fest

zu sichern versuchte, erhielt er zuerst die tödliche Schläge bei Stalingrad und als er dann seinen Schwerpunkt dorthin verlegte, fiel von Bod in dem Lelgebiet bei Grozny vor, wo er eine Höhe nach der anderen nahm. Auch jetzt sind die Angriffe abwechselnd einmal an der Schwarzmeerküste, ein andermal im Petroleumgebiet.

Deutschland sicherte die Ernährungslage Europas

27 Millionen anglo-amerikanische BRT bisher verloren

Berlin. (DNB) Deutsche Militärkräfte bezeichnen das Kriegsjahr an der Ostfront in diesem Jahre, in der Versorgung Europas mit Lebensmitteln, was auch erreicht wurde. Damit wurde die feindliche Blockade endgültig gebrochen, die von der

Luftfront von Beginn an dazu verurteilt war. Die Anglo-Amerikaner haben übrigens bisher bereits 27 Millionen BRT verloren.

Die Lorraineverluste der Sowjets sind nicht mitgerechnet.

Putschversuch in Nicaragua

Buenos Aires. (EZ) Nach Meldungen aus Managua haben die dortigen Behörden einen Putschversuch vereitelt. Es wird berichtet, daß zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden seien. Die Urheber des Putschversuches würden als „Nazi-Konserverlatte“ bezeichnet.

Hungerkrawalle in Kairo

Antara (DNB) In der ägyptischen Hauptstadt Kairo kam es wiederum zu Hungerkrawallen. Das Volk demonstriert in den Straßen und rief: „Gibt uns das Brot, das uns die Engländer genommen haben!“ Die Polizei hat wiederholt eingegriffen.



Durch den Eintopf und die Spenden an diesem Tage fühlen wir uns mit den Kameraden der Front verbunden.

Erster Eintopf-Sonntag
am 18. Oktober

In Kanada gründete der französische Abgeordnete Maxim Raymond eine Partei, die sich, gegen die Unterwerfung von französisch Kanadiern zum Ziel setzte.

Das amerikanische Schatzamt richtete einen Appell an die Kinder der USA, die 1-Cent Kursermünzen nicht mehr in ihre Sparbüchsen zu legen, da diese der Staat als Metall zur militärischen Rüstung benötigt. (R)

Sonntag, den 18. Oktober
um 18.30 Uhr findet ein

„Schwäbischer Abend“

vorgetragen von einer reichsdeutschen Theatergruppe im Arader Gewerbeheim im Gambinus mit einem aufgelockerten Programm. - Programm-Vorverkauf in der Deutschen Buchhandlung, Arad, Str. Eminescu 28 Fernruf 24-56

Kürze Nachrichten

Ueber Malta schossen deutsche Jagdflugzeuge in der Zeit vom 11. bis 18. Oktober 41 britische Flugzeuge ab. (DNB)

Der Heilburg-Straßer Oberführer Pop Szabo, der die Westgrenze erreicht, wird mit 31. Dezember l. J. in Ruhestand versetzt.

Die Araber Präsektur ordnet an, daß der Deiner Einwohner Jon Stan, der aus Garetide und Obst ohne Bewilligung Schnaps brannte, auf 3 Monate ins Arbeitslager geschickt werde.

In den letzten drei Monaten hat sich die kommunistische Partei in England verdoppelt, deren Einfluß es zuzuschreiben ist, daß 3 englische Minister abgelöst wurden. (DNB)

Von 17 französischen Kommunisten wurde ihr Führer wegen Verbreitung von Flugchriften zu 7 Jahren Kerker und die übrigen ebenfalls zu Freiheitsstrafen verurteilt. (DNB)

Australien entsendet eine Militärabordnung nach Moskau und erlaubt die Betätigung der Kommunistenpartei. (DNB)

„Obergruppenführer- und Chef der deutschen Polizei Himmler, traf gestern zu einem privaten Besuch in Rom ein und wurde vom Duce zu einer längeren herzlichen Aussprache empfangen. (DNB)

In Galatz wurden der Hoteller Jon Secusan und der Angestellte George Sociu zu je einem Monat Lagerhaft verurteilt, weil sie für ein Hotelzimmer pro Nacht statt 100 Lei, 400 Lei einflaßten.

In Spanien hat es in der Öffentlichkeit eine besondere Freude ausgelöst, daß das tapfere Verhalten der Blauen Division an der Ostfront, im DNB-Bericht erwähnt wurde. (DNB)

In Sofia wurde gestern das italienisch-bulgarische Kulturabkommen unterzeichnet, das ein kulturelles Zusammenarbeiten beider Staaten vorsteht. (DNB)

In Bukarest trifft in den nächsten Tagen eine bulgarische Kommission ein die die Vorarbeiten für den neuen Brückenbau über die Donau, besprechen wird. (R)

Dem UEM-Rongreß wurde ein Gesetzentwurf über die Wahlberechtigung der Regier vorgelegt. (DNB)

In Daxfeld fielen im Hofe Peter Meiers Stroh und Heu von 14 Tsch im Werte von 200.000 Lei einem Brand zum Opfer.

Stuchkall macht den Sowjets damit Hoffnung, daß ihnen der Winter heuer vielleicht zeitig zu Hilfe kommen werde. Jedoch, das Wetter wird nicht in England gemacht und im übrigen sind die deutschen Truppen auf alles gerüstet.

Laut neuestem Ausweis verlor die UEM zur See bisher 4250 Tote, 1450 Verwundete und 9700 Vermißte. (DNB)

Vor einem Polizeigebäude in Bombay explodierte eine Bombe, wodurch 2 Polizisten getötet wurden.

Die spanischen Fischer werden durch englische Aufrufe gewarnt nicht mehr aufs Meer auszulassen, da sie von englischen Fliegern angegriffen und versenkt werden. (DNB)

Im Kaukasus

Dichtbewaldetes Gebirgs-Gelände durchbrochen

500 feindliche Stützpunkte genommen — Vorstoß in Stalingrad

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Im Kaukasus durchbrochen deutsche und slowakische Truppen in dicht bewaldetem Gebirgs-Gelände unter erbitterter Kämpfe neue feindliche

Stützpunkte und nahmen über 500 Stützpunkte und Kampfanlagen im Sturm. Am Terel-Abschnitt wurden feindliche Kräfte zurückgeworfen. In Stalingrad brachen Infanterie-

und Panzerverbände den verbissenen Widerstand der Sowjets in Häuserblocks und Barrikadenstellungen und stießen tief in das nördliche Stadtgebiet vor. Kampf- und Sturzfluggeschwader zerschlugen in rollenden Angriffen feindliche Bunker- und Artilleriestellungen. Entlastungsangriffe des Feindes wurden unter hohen blutigen Verlusten abgewiesen. Wirkungsvolle Luftangriffe richteten sich auch gegen Transportbewegungen und Umschlagplätze der Bolschewisten am Unterlauf der Wolga. Ein Tanker und 2 Lastkähne wurden durch Brand vernichtet. An der Don-Front wiesen rumänische Truppen östliche Angriffe ab.

Stoßtruppunternehmen vernichten Bahnstrecken

Im mittleren Frontabschnitt führten eigene Stoßtruppunternehmen zur Vernichtung zahlreicher Bunker und Kampfanlagen. Kampfflugzeuge bombardierten wichtige Bahnstrecken, wobei der Feind beträchtliche Verluste an rollendem Material erlitt. Im Tiefangriff schos-

sen Jagdflieger ein sowjetisches Schnellboot im Finnischen Meerbusen in Brand. Im hohen Norden richteten sich Angriffe von Zerstörerflugzeugen gegen Truppenlager ostwärts der Kola-Bucht.

Seegefecht im Kanal

In der Nacht zum 14. Oktober kam es im Kanal zu einem Seegefecht zwischen deutschen Sicherungsfahrzeugen u. einem überlegenen feindlichen Verband, der aus zwei Zerstörerbooten und mehreren Schnellboot-Flottillen bestand. Im Gefecht wurden ein britisches Artillerie-

Schnellboot versenkt und 5 Schnellboote durch Artillertreffer beschädigt bzw. in Brand geschossen. Ein eigenes Fahrzeug ging verloren. Vorpostenboote und Marineskat schossen im Nordsee-Gebiet 2 feindliche Flugzeuge ab.

London setzt keine Hoffnung in sowjetische Winter-Angriffe

Berlin. (R) In London werden gegenwärtig interessante Untersuchungen über die Lage der Sowjets, wie diese durch den kommenden Winter bedingt wird, angestellt. Die diesbezüglichen Kommentare gehen einstimmig dahin, daß es den

Sowjets nicht möglich sein wird, härtere Kämpfe zu entsprechenden Angriffen zusammenzulegen, da sie im Verlaufe der Sommerkämpfe zu große Verluste zu verzeichnen hätten und auch auf dem Gebiete der Ernährung stark geschwächt wurden.

Meldungspflicht der Heim-Urlauber

Arad. Laut Zuschrift des hiesigen Cercul Territorial haben alle auf Heimurlaub (vatra) befindlichen Soldaten der Kontingente 1923—1914 inklusive, sowie die Reserve-Unteroffiziere bis zum Kontingent 1910 inklusive, die ständig im Bereich des Komitates Arad wohnen innerhalb von 10 Tagen sich beim Cercul Territorial Arad schriftlich anzumelden. In der Meldung ist anzuführen: Familien und Vorname, Name des Va-

ters und der Mutter, Kontingent zu welchem der Betreffende gehört, Nummer des Carnets, Wohnort mit Angabe der Gasse und Nr. Dieselbe Meldung haben auch jene zu erstatten, die im Bereich des Arader Komitates wohnen u. anderen Cercul Territoriale angehören. Jede Veränderung des Wohnortes muß dem Cercul Territorial sofort bekanntgegeben werden.

Preise für Hasenfelle und Hundhäute

Das Generalkommissariat für Preise hat folgende Preise für die Hasenfelle festgesetzt: (je Stück) 1. Hasenfelle mit Herbstfell ohne Fehler roh 40 Lei, gegerbt 88 Lei; 2. Hasenfelle mit Winterfell ohne Fehler roh 60 Lei, gegerbt 103 Lei. Wenn die Felle mehr als 18 Schrotlöcher, mehr als 3 Schnitte beim Ab-

häuten aufweisen oder wenn sie schlecht behandelt wurden, sowie wenn Stücke fehlen, werden von den angeführten Preisen 30 % abgezogen. Hundhäute bis zu einer Länge von 40 cm 50 Lei je Stück. 2. bis zu 60 cm 60 Lei. 3. von 50—65 cm 65 Lei. 4. mehr als 65 cm 80 Lei. Bei Fehlern werden 25 % vom Preise abgezogen.

64 sowjetrussische Bunker genommen

Im Kaukasus wichtige Bergstellungen erstürmt — In Stalingrad feindliche Gegenangriffe zerschlagen

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Im Kaukasus an der Straße von Malkop nach Tsapsy erstürmt Truppen des deutschen Heeres unterstützt durch Stoßkampfe und Zerstörerverbände der Luftwaffe weitere beherrschende Höhenrücken und Bergstellungen. Hierbei wurden zuletzt in einem Divisionsabschnitt über 100

befestigte Stützpunkte genommen. In Stalingrad und an der Don-Front wurden einige Gegenangriffe und Vorstöße der Sowjets abgewiesen. Ostwärts der Wolga bombardierten Kampfflugzeuge am Tage Truppen- und Materialtransporte und bei Nacht Flugplätze der Sowjets. Auf der Wolga wurde ein

Handelschiff mittlerer Größe versenkt. An der Don-Front schossen italienische Jäger ohne eigene Verluste 2 feindliche Flugzeuge ab. Im mittleren Frontabschnitt wurden bei der Vernichtung eines feindlichen Stützpunktes 64 Bunker genommen und eine Anzahl Gefangener eingebracht.

25 Britische Flugzeuge abgeschossen

Die britischen Flugstützpunkte auf der Insel Malta wurden von Kampfflugzeugen bei Tag und Nacht mit Bomben schwerer Kaliber belegt. Die zum Begleitschutz eingeführten deutschen und italienischen Jäger schossen zusammen 25 britische Jagdflugzeuge ab, davon 18 allein durch deutsche Jäger. 2 eigene Kampfflugzeuge kehrten nicht zurück.

Die Deutschen sind immer gut unterrichtet

Musikdirekt. (R) In der Nord-Kammer in London erklärten in der gestrigen Sitzung zwei Admirale, daß die hohen Verluste der Geleitzüge dem Umstand in erster Linie zuzuschreiben sind, daß die Abgangsorte derselben nicht entsprechend geheim gehalten werden. Admiral Gort führte an, daß die Waren mit gut sichtbaren Adressen ihrer Bestimmungsorte versehen werden. Lord Charfield gab seinem Erstaunen über die deutschen Luftangriffe auf die Geleitzüge Ausdruck und bemerkte, daß die deutschen Flieger immer zur rechten Zeit am wichtigsten Ort erscheinen, um die Geleitzüge erfolgreich anzugreifen.

Ministerbesuch in Stadt und Komitat Arad

Arad. Unterstaatssekretär im Wirtschaftsministerium, Minister Stabri Ghidolu besichtigte dieser Tage unsere Stadt und Komitat, wobei er sich fürs Landwirtschaftliche, industrielle u. Handelsleben besonders interessierte. In Begleitung des Komitatspräsidenten, Divisionsgenerals Sabiu Banciu besuchte er die Gemeinde Obvos, sowie die Winzerschule in Minisch außerdem verschiedene Institutionen der Stadt wie das Gewerbeheim, das städtische Dispensar in Gradiste u. a.

Eine Maschine zum Kartoffelernten

Flensburg. Die Kartoffelernte bedingt stets den Einsatz unzähliger fleißiger Hände, die gerade in einer Zeit, wie der jetzigen, überall fehlen. Daher gewinnt die Nachricht großes Interesse, daß eine flensburger Firma eine Kartoffelerntemaschine einführen will, die eine außerordentliche Arbeitsentlastung verspricht.

Diese Maschine ist sehr praktisch und hat sich außerordentlich bewährt. An dem einen Ende der Maschine ist ein 2 1/2 Meter langer Elevator angebracht,

der die Kartoffeln vom Vorlegeband durch ein Transportband aufnimmt, und nach aufwärts befördert. Neben der Maschine wird ein pferdebefestigter Uderwagen geführt, in den die Kartoffeln laufend aus dem Elevator rollen. Die Maschine kann auf diese Weise am Tage 600 bis 700 Zentner Kartoffeln auflesen. Zu ihrer Bedienung sind nur zwei Mann einschließlich des Schlepperführers notwendig.

Erhöhung der Schafzucht in Dänemark

Kopenhagen. (GW) In Dänemark wurde seitens der Nordischen Kammeragrarvereine ein Antrag gestellt, wonach jeder Bauer verpflichtet werden soll, eine bestimmte Anzahl von Schafen zu halten.

Die dänische Textilindustrie soll verpflichtet werden, die dänische

Wolle zusammen mit der importierten zu verarbeiten. Man hat berechnet, daß wenn jeder Bauernhof von 10 ha ein Schaf züchtet, Dänemark einen Bestand von 300.000 Schafen aufweisen würde gegen 100.000 zur Zeit.

Nur zwei Typen Damenschuhe in Großbritannien

Lissabon. (GW) Von Anfang Oktober an wird es in England nur noch zwei Typen von Damenschuhen geben, nämlich Schnürschuhe und Pumps. Die Schnürschuhe dürfen nicht mit Knöpfen versehen sein und die Zahl der Schnürösen ist beschränkt.

Sommer- und Winterüberschuhe dürfen nur noch auf Grund einer Sondererlaubnis produziert werden.

Schuhe des amerikanischen Typs mit eiserner Spitze oder Eisenabschnitten sind zur Herstellung nicht

mehr zugelassen, da ihre Fabrikation eine „Arbeitsvergeudung“ darstellt. Die Absatzhöhe der Damenschuhe dürfen höchstens 5,2 cm hoch sein.

Mitteilung

Meinen geehrten Kunden bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich aus der nichtarischen Firma „Foto-Sport“ ausgetreten bin und eine deutsche Photo-, Musik-, Sport- und Spielwarenhandlung unter dem Namen „Orbis“ (Arad, Str. Bratlanu C. Höflicher, gewesene Kirchengasse 4) eröffnen habe.

Irma Gerö-Gerstenack

Die Hauslücke als Wächter

Eine rührende Rahengeschichte trug sich in Boppy zu. Nachts um 2 Uhr sprang bei einem Bauer die Hauslücke auf die Türklinke des Schlafzimmers, so daß die Tür aufging, und weckte den Herrn durch Kratzen am Bett und unaufhörliches Miauen. Als der Bauer aufgestanden war, eilte das Tier schreiend nach dem Fußfall, gefolgt vom Hausherrn. Dort sah dieser den Grund des seltsamen Gebarens seiner Rahe: Eine Kuh litt an hochgradiger Atemnot und mußte, ehe der Erstickenstob eintrat, notgeschlachtet werden.

Brasilien's Selbständigkeit verloren

Stockholm. (DWS) Wie aus Rio de Janeiro berichtet wird, wurde die brasilianische Marine und auch die Luftwaffe unter USA-Kommando gestellt. Damit hat Brasilien sich gänzlich an die USA ausgeliefert und seine Selbständigkeit verloren. Im ganzen Lande wurde auf Kriegsdauer die Zensur eingeführt.

Sowjets verloren 3 große Raffinerien im Kaukasus

Berlin. (DWS) In den Kämpfen der letzten Tage südlich des Ceres verloren die Sowjets die 3 größten Raffinerien in diesem Ölgebiet. Diese Raffinerien produzierten bisher 80 Prozent des Sowjetbedarfes an Öl und Benzin. Der Verlust dieser Werke bedeutet einen schweren Schlag in der Ölversorgung der Sowjets.

In der Zeitschrift „Unser Heer“ wird geschilert wie Verbindungen mit dem Führerhauptquartier hergestellt werden.

Ich sitze vor meinem Klappenschrant. Einer nur bin ich von vielen, die hier Tag und Nacht vor den Klappenschranten sitzen. Schwer und aufreibend ist dieser Dienst. Hier, in der Vermittlung einer Fernredgruppe, hängen sich die vielen Leitungen von der Front zu einem einzigen dicken Strang, und hier verästeln sie sich wieder zum weitgespannten Netz in die ferne Heimat. Wir rufen... wir trennen... Stimme geben wir zu Stimme. Der Betrieb ist an diesem Tag so wie an allen anderen. Und doch habe ich heute an meinem Schrant eine Leistung, die ich vor allen anderen mit einer besonderen Aufmerksamkeit betreue. Es ist die — wie ich weiß — in Klängen Abwehrkampf steht.

Timoschenko greift an... Immer wieder peitscht er seine Divisionen in das Feuer unserer Geschütze und Maschinengewehre. Ihr aber, Kameraden, da vorne, steht vor ihm und seinen Divisionen. Wir wissen um eueren Kampf, Kameraden. Und weil wir davon wissen, dünkt es uns härter als sonst, am Klappenschrant und Fernschreiber sitzen zu müssen. Dort längs der Wand stehen unsere Gewehre. Sie gehören doch in unsere Hände, so wie wir jetzt zu euch da vorne gehören, Kamerad zu Kamerad!

Die Leitung zu jener Armee liegt auf meinem Schrant. Sie ist manchmal gestört. Dann bleibt nur ein unständlicher Hundstreck. Heute ind — eine glückliche Fügung — erweist sie sich völlig störungsfrei. Ein Ausnahmegericht jagt das andere. Meldung folgt auf Meldung.

Ein Führungsgespräch wird angemeldet und in kürzester Frist hergestellt. Die Verbindung wird überwacht, auf daß sie niemand stört. Der Chef des Stabes jener Armee spricht mit dem Oberbefehlshaber der Fernredgruppe, mit unserem Feldmarschall. Eine taktische Bewegung von entscheidender Tragweite wird

ermöglicht. Aber der Befehl muß binnen einer Stunde ergehen.

Eine Klappe fällt. Der Schant meines Abfrageapparat stößt in die Klänge. Ich melde mich. Mit einfachen und doch so gewichtigen Worten erhalte ich den Auftrag: „Stellen sie sofort eine Verbindung mit dem Führer im Führerhauptquartier her.“ Trost und Stolz erfüllen mich. Wohl kann ich euch nicht helfen mit der Waffe in der Faust. Euch Kameraden, die ihr gegen Timoschenko kämpft. Aber dennoch kann ich euch helfen und beistehen — hier an meinem Klappenschrant. Und ich weiß, daß viel für euch davon abhängt.

Ich rufe. Mein Ruf geht über eine Entfernung, die größer ist als die zwischen Wien und Köln.

„Hier W...!“ Das OAB meldet sich.

„Für ein Führungsgespräch bitte W...!“ Dann warte ich wieder. Das Warten in der Leitung ist die schlimmste Nervenspin eines Nachrichtenmannes. Ein kurzes Brabbeln in der Leitung schreit mich. Nur jetzt keinen Dauerruf, dieses von allen Fernsprüchern gefürchtete Uebel.

„Hier W...!“ Das Führerhauptquartier ist da. Es ist noch gut zu verstehen. Die Vermittlung dort verbindet weiter. Ein Major meldet sich. Der Adjutant des Führers.

Fester noch presse ich den Hörer an mein Ohr. Unser Feldmarschall ist bei sich. Das ruhige Gleichmaß seiner Stimme läßt nichts errahnen von den Entscheidungen, die in diesen nächsten Augenblicken fallen.

„Ich übergebe dem Führer!“ Klar und deutlich ist es zu hören.

Aus dem leisen Raunen, das dem heimlichen Odem ein z Leitungs, erwidert plötzlich eine volle tief Stimme. Jeder Deutsche kennt ihren Klang. Es spricht der Führer...

Weiter geht der Betrieb an meinem Schrant. Ich rufe... ich trenne... Stimme geb ich zu Stimme. Wieder folgt Meldung auf Meldung, ein Ausnahmegericht nach dem anderen.

Wir aber ist nicht mehr bang um euch, Kameraden da vorne. Hüte und

Erfolg eilen von dieser Stunde ab zu euch. Regiment 1, Geschütze, Panzer, Bomber, Jäger. Der Führer hat's befohlen! — Timoschenkos Übermacht wird an euch zuhanden werden, wird vor euch verbrennen.

Oberst. Martin Bürger

„Ich verbinde mit dem Führer“

Ein Weg in der Fernsprechvermittlung einer Heeresgruppe



Die Blaue Gillette

ist die Rasierklinge für verwöhnteste Ansprüche. Durch besten Stahl und feinsten Schliff ist sie zu einem Weltbegriff geworden.



Billige Einkaufsquelle von modernen Kachelöfen

ständige große Lagerausstellung. Reparaturen und Umsetzungen fertiggestellt rasch u. pünktlich

Anton Maurer
Ofensetzer, Arad

Bulw. Reg. Ferdinand Nr. 48.
(Schwarzes Damm-Gebäude)
Telefon 24-18

Deutsches Krankenhaus
der Volksgemeinschaft — I., II. und III. Klasse
Arad, Joffi Vulcan-Gasse 8.
Sprechstunde: 24-01.

Aufgenommen werden sämtliche Kranke mit Ausnahme von Infektions- und Geschlechtskrankheiten

Tägliche Untersuchungen und Behandlung von mittellosen durch die KVP unterstützte Volksgenossen von 8-12 Uhr.

Angriffe an der Westfront

(GW) In Nordafrika waren während des ganzen Tages motorisierte Kräftegruppen und Feldlager der Wehrmacht an der mittleren und südlichen Marokkanerfront heftigen Angriffen deutscher Fliegerverbände ausgesetzt. Deutsche Jäger brachten 6 britische Jagdflugzeuge bei 2 eigenen Verlusten zum Absturz.

Aepfel, Handgeklaut, Monate lang haltbar, verschiedene Sorten, erstklassige Qualität, liefert ab 100 kg Firma Hans Moritz, Sighisoara, Str. Cornesti 2, Telefon 39. Verlangt Offerte

Irak muß Engländer Armee stellen

Ankara. (DNB) Der britische Oberkommandant im Nah-Ost, General Wilson richtete an den Ministerpräsidenten Iraks, Nuri Said die Forderung, 150.000 Mann Iraker für die britische Armee zu stellen. Mit Rücksicht darauf, daß der irakische Ministerpräsident England höflich ist und nur von dessen Gnaden Präsident wurde, wird dieser der Aufforderung nach Möglichkeit entsprechen.

Smuts englischer Krieger-Spezialist

Stockholm. (DNB) Die schwedische Presse kommentiert das Eintreffen Smuts in London und bemerkt, daß der afrikanische Präsident bereits im Weltkrieg als der englische Spezialist in Krisenangelegenheiten galt. Smuts erklärte in einer Unterredung, daß der gegenwärtige Krieg nicht zu lange ausgebehrt werden dürfe. Auch diese Aussage bestätigte Smuts, daß General Zeit zur Achse dezerierte.

Neue Seeschlacht im Pazifik

Cochin. (DNB) Wie aus amerikanischen Marinekreisen berichtet wird, fand am 11. und 12. Oktober eine neue große Seeschlacht statt. Ueber das Resultat wird nichts bekanntgegeben. Japanischerseits wurde bisher hierüber nichts verlautbart.

4 britische Schiffe versenkt

Bei einem Angriff gegen den Geleitverkehr an der britischen Küste versenkten Schnellboote 4 feindliche Handelschiffe von zusammen 8000 BRT. Alle Boote kehrten zurück.

Welches Bild fällt am ähnlichsten aus? Welches bringt den reichsten und treuesten Ausdruck der Innerlichkeit zuwege? Welches endlich ist für die wissenschaftliche Mitmenschenkunde am zuverlässigsten?

Es sind dies die Lichtbilder der Firma "ORBIS" Arab, Str. Bratianu, C. Höflicher-gew. Kirchengasse 2-4 Tel. 16-29

Wasserrohrsystem aus Zelluloid

Die Wasserverteilung in Osaka, der zweitgrößten Stadt Japans, soll in Zukunft durch die Verwendung von Zelluloid-Röhren anstelle von Blei-röhren erfolgen. Die Wirtschaftszeitung "Nippon Kogyo" berichtet in diesem Zusammenhang, daß man die Lebensdauer der Zelluloid-Röhren auf 15 bis 20 Jahre schätzt und daß alle unvorzuziehlichen Eigenschaften der Zelluloid-Röhren, wie z. B. Abgabe des Zelluloid-Geruches an das Wasser, nach längeren Experimenten beseitigt werden könnten.

Die Deutsche Luftwaffe beherrscht den Luftraum von Astrachan bis Saratow und kontrolliert den Schiffsverkehr auf der Wolga, so daß der russische Nachschub nur unter den größten Schwierigkeiten bewältigt werden kann.

Der indische Stammesfürst der Provinz Wageristan, der durch eine Frau zu ihrem kranken Kind in ein Dorf gelockt wurde, konnte durch die Briten gefangen genommen werden. (DNB)

Traktorenbesitzer müssen geleistete Arbeiten anmelden

Bukarest. (M) Unter Vorsitz des Ministerpräsidentenstellvertreter Prof. M. Antonescu wurde gestern ein Ministerrat abgehalten. In demselben wurde u. a. beschlossen, die Gehälter der öffentlichen Beamten so rasch als möglich zu erhöhen, sowie diesen die entsprechende Menge Lebensmittel sicherzustellen. Weiter wurde den öffentlichen Beamten eine besondere Entgeltung für geleistete Arbeit außerhalb des vorgeschriebenen Dienstes zuerkannt. Zur Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten werden alle verfügbaren Kräfte mobilisiert, alle öffentlichen Beamten sind verpflichtet diese Arbeiten mit allen Mitteln zu unterstützen. Alle im Lande befindlichen Traktoren sind zu diesem Zweck als mobilisiert anzusehen. Die Besitzer haben wöchentlich über die durchgeführten täglichen Arbeiten eine Uebersicht der zuständigen Präsektur einzusenden. Nach Beendigung der eigenen Arbeiten werden die Traktoren nach Weisung der zuständigen Präsektur oder Landwirtschaftskammer zu anderen Feldarbeiten herangezogen.

Goldaten können nur mehr Personenzüge benützen

Bukarest. (M) Die Eisenbahngeneraldirektion hat im Einvernehmen mit dem großen Generalstab eine Neuordnung der Eisenbahnfahrten von Soldaten getroffen. Demnach können Soldaten, die ostwärts des Dniestr Dienst leisten, nur zwischen dem 1. und 6. eines jeden Monats auf Urlaub fahren. Ausnahmen bilden Todesfälle in der Familie und Gerichtsverhandlungen. Urlaubsscheine mit blauem Streifen können nur für Urlaube von mindestens 30 Tagen ausgestellt werden. Sie verlieren ihre Gültigkeit für Eisenbahnfahrten, wenn die Reise 48 Stunden nach dem auf dem Schein angegebenen Datum angetreten wird, wie auch dann, wenn die Rückreise 48 Stunden früher oder später erfolgt. Die Soldaten können nur Urlober- oder Personenzüge (in den letzteren nur die Militärwaggons) benützen. Das Benützen von Schnellzügen ist der Typpe auch dann verboten, wenn die Differenz bezahlt wird.

"Wiener Blut" / im Arader Forum-Kino

Ein Willi Forst-Film mit den besten deutschen Filmkünstlern.

Arab. (Pressevorführung) Obwohl die deutsche Filmindustrie in den letzten Jahren nur vielfach überprüfte und in jeder Hinsicht ausgezeichnete Filme herausbringt, gibt es doch neben den sehr guten Filmen manchmal noch sogenanntes Unvorhandenes, die alles Bisherige übertrauen und noch besser sind. Eine solche Ausnahme ist der jetzt im Forum-Kino rollende Willi Forst-Film "Wiener Blut". Schon die Zusammenstellung dieses "Leichten Blutes" mit ein wenig Humor, ein wenig Liebe, ein wenig Herz, ein wenig Tradition und was bei den Wienern zur Selbstverständlichkeit gehört, etwas Reichtum, überragt die meisten Spielfilme. Dazu kommt noch daß Willi Forst selbst die Spielleitung inne hat und Hans Moser, Theo Singer, Willy Fritsch, Maria Holst, Dorit Kreßler und Fred Riewehr in der Hauptrolle spielen.

Schenkt Bücher u. Zeitschriften unseren Frontsoldaten!

Deutsche Kriegslokomotive im Verkehr

Berlin. (DNB) Durch gemeinsames Zusammenarbeiten aller deutschen Lokomotivfabriken wurde die neue deutsche Kriegslokomotive geschaffen. 3000 bisherige Loks wurden bei dieser Lokomotive umgeändert, die auch einen gedeckten Führerstand besitzt, so daß der Lokomotivführer in ihr warm untergebracht und gegen Wind und Wetter geschützt ist. Die Lokomotive die eine Probe-

fahrt mit einem entsprechenden Zug, durchgeführt hat, legte hierbei eine Strecke von 10.000 km. zurück und hat sich vollkommen bewährt.

Der neuartige Tender, der die Form eines Kesselmagens hat kann um 10.000 kg mehr Wasser und Kohle aufnehmen als die bisherigen, außerdem werden bei der Herstellung von Lokomotive und Wagen etwa 65 Prozent von Materialien eingespart.

Unsere Anekdoten

Der verkannte "Brother"

König Ludwig von Bayern lobte es, in blödsinniger Richtung in den Straßen Münchens spazierenzugehen und sich hin und wieder mit den Deutschen unterhalten zu unterhalten.

Auf einem solchen Spaziergang durch die Stadt kam der König eines Tages an der Hauptkirche vorbei. Der Posten, ein braver Bauerndiener, der noch nicht lange in der Residenz war und daher dem König nicht erkannte, präsentierte nicht.

"Warum präsentierst du nicht?" fragte Ludwig von Bayern. "Aber ich erkenne den König nicht."

Wem nicht?

Der Soldat sah den vor ihm stehenden Zivilisten hohn an: "So!" rief er erdost, "Du bist also der schlaue Bäcker, der die Kommissbrote so klein macht und obenbrein noch so gutes Mehl dazu verwendet? Schön Dich zum Teufel, sonst schick's Heibel!"

Der König machte sich eiligst davon. Am nächsten Tag aber ließ er sich ein Kommissbrot holen und da er fand daß die Beschwerte des Soldaten berechtigt war, sorgte er für sofortige Abhilfe und für Befreiung des schuldigen "Brothers."

Aus der Volksgruppe

Schaufenster Wettbewerb im Zeichen der Separation

Die Pressestelle der Volksgruppenführung gibt bekannt: Am 24. Oktober und 1. November veranstaltet das Wirtschaftsamt für Presse und Propaganda einen Schaufenster-Wettbewerb der Handelsbetriebe im Zeichen der Separation.

Jeder Kaufmann richtet sein bestes Schaufenster für diesen Wettbewerb geschmackvoll her. Blickfang, Plakate, Parolen liefert die Kreisdienststelle. Die 3 schönsten Schaufenster eines jeden Kreises werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Lesebücher für Volksschulen

Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit.

Da mit dem Erscheinen der neuen deutschen Lesebücher für die Volksschulen, aus Gründen die als gegeben angesehen werden müssen, im Laufe dieses Jahres nicht mehr gerechnet werden kann, bleiben im Schuljahr 1942/43 für den deutschen Unterricht in den Volksschulen die noch vorhandenen Lesebücher in Verwendung.

Weißmehl anmelden!

Bukarest. (M) Seit Verfügung des Unterstaatssekretariats für Verpflegung haben alle Mühlen, Bäckereien, Zuckerbäcker, Kaufleute etc. die im Besitze von Weißmehl sind, die vorhandene Menge an die Anschrift "Subsecretariat de Stat al aprobiționare Str. Subșistenței "Armată" anzumelden.

An der Meldung ist anzuführen woher das Mehl stammt, wie alt und in welchem Zustand dasselbe ist. Meltere seit wann es im Besitze des Betreffenden ist. Die Anmeldungen müssen bis 20. Oktober erfolgen. Uebertretungen werden gesetzlich verfolgt.

Am Dittelsich gestorben

Dittelsich soll man nicht gering achten, sondern sorgfältig behandeln! Das beweist erneut der tragische Fall einer 55-jährigen Frau in Löwen, der beim Getreidebesuchen ein Dittelsich in die Hand gebrungen war. Eine Blutvergiftung trat hinzu und ärztlich Hilfe kam zu spät, um die Frau zu retten.

AEG und TELEFUNKEN WELTMARKEN RADIOAPPARATE Generalvertretung u. großes Lager bei ELECTROTECHNICA ROMANA Ing. GEORGE SINCAI Arab, Bulv. Reg. Ferdinand 5. Telefon 13-15. Vorteilhaftige Zahlungsbedingungen.

13 Britische Handflugzeuge abgeschossen

(DNB) Bei der Bekämpfung von Flugstützpunkten auf der Insel Malta durch deutsche Kampfflugzeuge wurden auch gestern große Zerstörungen und Brände erzielt. In heftigen Luftkämpfen schossen begleitende deutsche Jäger ohne eigene Verluste 13 britische Handflugzeuge ab. Ein eigenes Kampfflugzeug ging verloren.

Alle britischen Waffen verlagten

Amsterdam. (DNB) Laut Feststellung eines Londoner Blattes führte England den Krieg bisher mit folgenden 3 Waffen:

1. mit Propaganda, doch habe diese, weil sie mit ihren ständigen Wiederholungen langweilig ist, verjagt;
2. mit der Blockade, die unwirksam blieb und
3. mit Luftangriffen, die sich gegen die Zivilbevölkerung richteten, während die Luftwaffe nicht einmal in die Nähe der deutschen Rüstungsunternehmungen gelangte.

Fortschrittender Wohlstand im Südpazifik

Tokio. (DNB) In einer Rede des japanischen Ministerpräsidenten Tojo erklärte dieser, daß ein großer wirtschaftlicher Fortschritt im Südpazifik zu verzeichnen sei. Die Völker, die bisher unter dem Regim der Engländer, Amerikaner und Holländer standen, haben sich mit Japan zu einem seitens gemeinsamen Zusammenarbeiten zusammengeschlossen. Die Wohlstandssphäre in diesem Teil schreitet rasch vorwärts.

Dr. Peter Barutia, Advokat, Hauptmann in Reserve, bringt seinen G. Kunden auf diesem Wege zur Kenntnis, daß er von seiner Konzentration zurückgekehrt ist und seine Tätigkeit in Temeschburg 1. George Lazar-Wasse No. 4., Telefon 29-03 wieder aufgenommen hat.

Gühnemahnahmen gegen Brüssel aufgehoben

Brüssel. (EP) Auf Anordnung des neuen Bürgermeisters des in diesen Tagen künftigen Groß-Brüssel wurden die wegen eines Sprengstoffanschlags in einem Brüsseler Kino verhängten Gühnemahnahmen (Verhaftung von 50 Geiseln und Ablieferung von 5000 Fahrrädern) insofern gemildert, als von den verhafteten Geiseln zehn freigelassen wurden u. auf die Ablieferung der 5000 Fahrräder verzichtet worden ist.

Pünktliche Ausarbeitung von **Amateur-Aufnahmen,**

prompte Anfertigung von Personallegitimation-Bildern, kunstvolle **Atelier-Aufnahmen** durch

Fata Sport

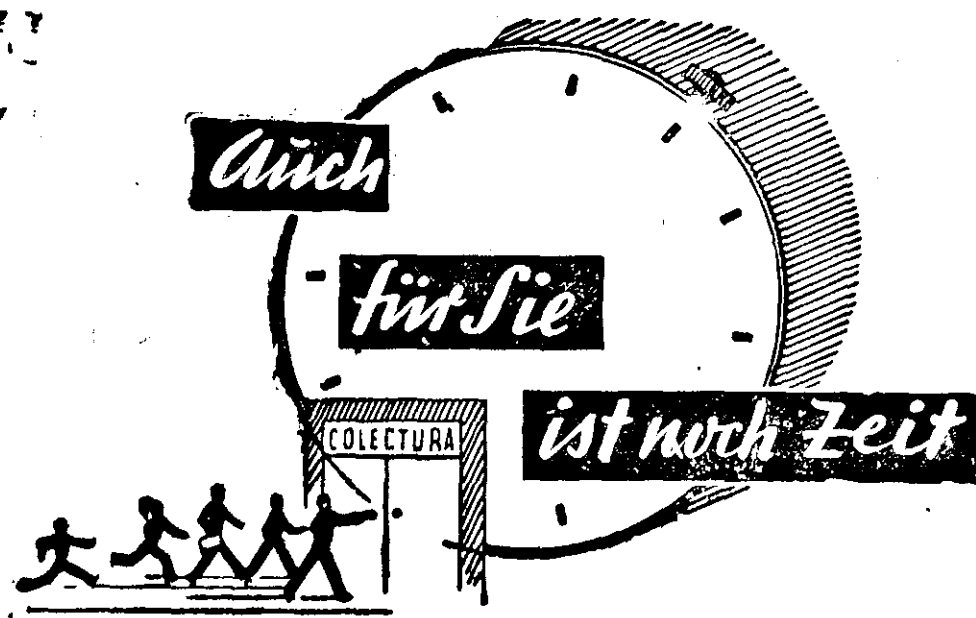
Arad, Eminescu Gasse 2

Richtpreise für Futtermittel

Bukarest. (R) Die Preisbestimmungskommission hat für Futtermittel folgende Richtpreise festgesetzt: Weizenstroh 3 Lei pro 1000 Gerstenstroh 4 Lei Haferstroh 4 Lei Maislaub 5.50, getrocknetes Maislaub 6 Lei Weizenhalm 9 Lei Luzern 10 Lei Klee 12 Lei Futterrüben 3 Lei.

Selbstmord in Großjetscha

In Großjetscha hat sich der 47-jährige Bernhard Fengler im Stalle des Landwirts Wendelin Kemper erhängt.



in der II. Klasse mit **nur 300 Lei** mitzuspielen

Diesen Vorteil bietet die Lotterie denjenigen, die vergessen haben in der I. Klasse mitzuspielen. Verlangen Sie sofort Aufschlüsse von Ihrer bevorzugten Kollektur.



DIE STAATS  **AMUND 20. OKT. 1942**

ZIEHUNG DER 2. KL. LOTTERIE

Suhbas Candra Bose erklärt:

Churchill für Terror in Indien verantwortlich

Bangkol. (DNB) In einer Ansprache an das indische Volk, die der indische Freiheitsführer, Suhbas Candra Bose im deutschendunkelfunk hielt, wies er darauf hin, daß Churchill durch seine Machenschaften für den Terror, der seitens der britischen Besatzung in Indien verübt wird, verantwortlich ist.

In seinen weiteren Ausführungen gab Bose die Erklärung ab, daß das indische Volk geschlossen hinter der Freiheitsbewegung stehe und sich dessen bewußt ist, daß es Opfer bringen müsse. Indien aber, schloß Bose seine Rede, wird diesen Preis zahlen, um seine Freiheit zu erringen und das englische Joch für immer abzuwerfen.

Der Torpedo - die furchtbarste Waffe auf See

Der Torpedo, die für die Schiffsahrt der Alliierten so verberbernisvolle Waffe, ist nicht wie englischerseits behauptet wird, die Erfindung eines Engländer, sondern wurde bereits im Jahre 1857 vom österreichischen Fregattenkapitän Ludwig Konstrukt und 1866 vom österreichischen Marineamt in Verwendung genommen.

Der Torpedo, der im Anfang eine Länge von durchschnittlich 3 Meter hatte, wurde inzwischen deutschseits derart verbessert, daß er zu der gefährlichsten Waffe im Seekrieg geworden ist und eine Revolution in der gesamten Seekriegführung hervorrief. Seine Länge wurde auf 8-9 m gesteigert, ebenso die Ladung, die von anfänglich 8 kg auf gegenwärtig 250-300 kg Sprengstoff erhöht wurde. Das Gewicht desselben, das anfänglich 150 kg betragen hatte ist heute auf 1500 kg angewachsen. Der Aktionsradius wurde von 300 Meter auf 4000 Meter ausgedehnt. Die Form, die anfangs spindelförmig war erhielt die der Stromlinie.

Krebszelle im Elektronen-Übermikroskop

Es gelingt einzelne Krebszellen zu isolieren und der Untersuchung zugänglich zu machen. In der Mitte einer Krebszelle erkennt man den dunklen Kern und um ihn herum ein diesem Kern umgebendes System von Hohlkörpern. Dieses bienenwabenartige System ist das sogenannte Protoplasma.

Man weiß heute noch nicht, was alle diese Anordnungen, die das Mikroskop nicht zu zeigen vermag, bedeuten. Einige Experimente, welche man best, wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Strahlentherapieinstitut in Berlin und dem Forschungsinstitut der GEB gewonnen.

Kein Volksgenosse darf am morgigen Erntedanktag ohne das Abzeichen sein!

Sudenarmee soll Araber niederhalten

Stockholm. (DNB) In einem Artikel des Londoner jüdischen Blattes „News Chronicle“ wird darauf hingewiesen, daß die Araber in Palästina den Juden feindlich gesinnt seien und auf die Stunde der Befreiung von der englischen Herrschaft warten. Das Blatt fordert deshalb die Aufstellung einer jüdischen Armee, die in der Lage ist, im gegebenen Augenblick die Araber niederhalten zu können.

Englische Zettungen in Spanien verboten

Madrid. Die englischen Zettungen „Daily Mail, der „Daily Telegraph“ und die „Times“ sind in Spanien verboten worden. Der britische Botschafter in Madrid, Sir Samuel Hoare, ist beauftragt worden, gegen diese Maßnahmen zu protestieren.

Gandwertern zur Beachtung!

Arab. Das hiesige Bürgermeisteramt gibt den Gewerbetreibenden, Friseur und Schuhmacher ausgenommen, bekannt, daß laut einer Verordnung des Unterstaatssekretariats für Versorgung die durchs Bürgermeisteramt seit 1. September vidierten Preislisten noch immer gültig sind. Neu gegründete Firmen haben ihre Preislisten am Arbeitstagen zwischen 12 und 13 Uhr im Stadthaus Zimmer 58 vorzulegen.

45 jüdische Schleichhändler verhaftet

Paris. (DNB) Die französische Polizei verhaftete in der Hauptstadt 45 jüdische Schleichhändler. Bei den Hausdurchsuchungen wurden Waren im Werte von 1 Million Franc und Bargeld in derselben Höhe vorgefunden.

Beranstellungen der Musikammer

Die Klavierkonzerte Günter Weiners sind in folgenden Reihenfolge statt:

- In Arab 19. Oktober (im Klobb)
- In Temeschburg am 20. Oktober
- In Hermannstadt am 22. Oktober
- In Schäßburg am 23. Oktober
- und in Kronstadt am 24. Oktober

Macht Dörrobst und Dörrgemüse

Esst alles anfallende Obst und Gemüse! Die Dörrprodukte sind jahrelang haltbar, Was du heuer zu viel hast, kannst du für nächstes Jahr aufheben. Was ihr nicht hören könnt oder wollt, säuert ein! Es darf in diesem Jahr nichts von Gemüse oder Früchten ungenutzt verderben! Alles muß der Volksernährung zu gute kommen.

Schweres Flugzeugunglück

Washington. (EP) Ein Flugzeug der Panamerican Airways ist auf dem Flug nach Rio in Skate Sao Paulo aus unbekannter Ursache abgestürzt. Sämtliche Passagiere und Besatzungsmitglieder des Langstreckenflugzeuges, insgesamt 15 Personen, kamen ums Leben. Unter den Opfern befindet sich auch der bekannte brasilianische Sportler Dineu Macedo.

Das Temeschburger Luftschutzamt gibt demnächst eine neue Verbundungsverordnung mit strengen Bestimmungen heraus.

Der Einreichungstermin der Gehaltslisten jener Unternehmungen die über 50 Angestellte beschäftigen oder mit einer Motorkraft über 50 HP arbeiten, wurde bis 19. Oktober verlängert. (R)

Der Führer :

Wenn man heute der Heimat sagen kann, sie darf vollkommen beruhigt sein...

Unterbrechung der Oelleitung in Irak

Ankara. In Irak kam es zwischen nationalistischen Arabern und der Polizei zu Zusammenstößen.

Bücher und Zeitschriften-Sammlung in Arab

Sonntag, den 18. Oktober findet seitens der Deutschen Volksgruppe eine Bücher- und Zeitschriftensammlung...

Eintopfessen der Reichsdeutschen in Arab

Die Reichsdeutsche Gemeinschaft in Arab hält am Sonntag, den 18. Oktober um halb 1 Uhr ihr Eintopfessen im Restaurant Auer.

Eine Unmöglichkeit

Der Lehrer ging während der Pause über den Schulhof. Ein kleiner Junge stand in der Ecke und hielt sich den Bauch.

Schwäbischer Abend in Arab

Eine reichsdeutsche Theatergruppe veranstaltet in Arab am Sonntag, den 18. Oktober im Gambrinus-Saal einen „Schwäbischen Abend“.

Mit dem Messer der Fronte

Professor Albert Thierich in Belgien war als Chirurg ein Künstler. Einmal tauchte unerwartet bei ihm der König von Sachsen auf...

Der König blickte aufmerksam auf den Mann und begann, als alles fertig war, Thierich zu loben: „Wirklich großartig, lieber Thierich! Ganz ausgezeichnet! ... Fast unglaubliche Kunst!“

Verrückter amerikanischer Oberst will Berlin erobern

Washington. (EP) Anlässlich der Konferenz über die wirtschaftliche Verteidigung erklärte der Chef der Industrieabteilung im Kriegsdepartement, Oberst A. Robert Ginsburg...

viel Blut und Selbstverleugnung kosten, erklärte der verrückte Oberst weiter, eine Landoffensive (1?) großen Umfangs zur Eroberung von Berlin durchzuführen.

Eisenbahnstrecke im Waldai-Gebiet zerstört

(DAB) Im mittlern und nördlichen Abschnitt der Ostfront bei zunehmender Wetterverschlechterung nur kritische u. Späthauptkälte, wobei die spanische „Blau Division“ angreifende Kräfte im Gegenstoß reiflos zurückwarf und ihnen schwere blutige Verluste zufügte.

Die Luftwaffe bekämpfte den feindlichen Nachschubverkehr auf wichtigen Eisenbahnstrecken im Waldai-Gebiet und erzielte Resultate in Ausmaß und Qualität.

Lösung der Zigeunerfrage im Südosten

In politischen Kreisen wird die Zigeunerfrage so dargestellt, daß mit einer baldigen Lösung zu rechnen sei. Was bisher gegen die Zigeuner getan worden sei, habe sich auf dem Gebiet des Allgemeinen bewegt, und man habe vor allem keine Rassenchutzmaßnahmen getroffen.

frage folgende Forderungen:

- 1. Rassenchutzmaßnahmen, Verbot von Mischehen mit Zigeunern, den außerehelichen Verkehren zwischen Zigeunern und Nichtzigeunern, Auflösung der schon geschlossenen Ehen auf Grund einer Eingabe des Nichtzigeuners.
2. Hygienische Maßnahmen. Jeder Zigeuner muß sich einer ärztlichen Untersuchung unterwerfen.
3. Verwaltungsverfahren. Man muß in jeder Gemeinde die Zigeunerliste aufstellen.

Ungeachtet der negativen Seiten der Zigeuner, ihre asoziale und unstete Lebensweise, sowie ihr gemeingefährlicher Charakter, könne nicht mit Hintertreten auf ihre musikalischen Fähigkeiten, die Bringlichkeit der Frage herabgemindert werden.

Südafrikanische Soldaten fordern Verdoppelung ihres Soldes

(EP) Die südafrikanischen Soldaten fordern eine Verdoppelung ihres Soldes, wie „Daily Telegraph“ aus Kapstadt meldet.

neburg werde in gleicher Richtung vorstehen. Es heißt, daß die südafrikanischen Truppen in den Kämpfen der letzten Zeit sich verschiedentlich ausgezeichnet hätten, jedoch erheblich weniger Gold erhalten als die anderen Empire-Truppen.

Besucht die Lehrschau der Deutschen Bauernschaft in Neuarad!

Eröffnet bis 25. Oktober jeden Dienstag, Freitag und Sonntag.

Einsäuerung der Rübenblätter

Neben den Futterkartoffeln haben wir noch ein anderes hochwertiges Futtermittel, das im Herbst in großen Massen ausfällt und in frischem Zustande nicht immer verfüttert werden kann.

weiter konservern. Wer aber keine Elkos verfügt kann die Zuckerrübenblätter auch in Holzbehälter oder in gut ausgegrabene und mit Behm ausgestattete Erdgruben einsäuern.

Es ist falsch die Rübenblätter nach der Ernte mit aller Gewalt zu verfüttern. Diese Fütterungsweise ist auch den Tieren nicht bestimmt. Im Gegenteil, man soll mit diesem vorzüglichen Futtermittel die Fütterungszeit der Zuckerrübenblätter je länger ausdehnen und nach der Ernte keine Verschwendung zu treiben.

vom Felde geräumt ist, soll auch das Zuckerrübenblatt reiflos geborgen sein. Zuckerrübenblätter sollen so möglich vor dem Einsäuern zerhackt werden, damit sich dieselben in dem Gärfutterbehälter oder Sauergrube besser eintreten lassen, wodurch eine bessere Luftveränderung erfolgt und besser zu starken Bildung von Buttersäure vorgebeugt wird.

Willy Schubert

Der Bauer

Von Will Vesper

Sie bauen den babylonischen Turm. Sie reiten auf dem Meer im Sturm. Sie fliegen übers Dach der Welt.

Sie säen Zukunft, Wort und Wind. Ihr Herz ein goldenes Traumes spinnt. Sie blasen auf dem Zauberhorn.

Sie heben aus dem Abgrund Licht. Sie wissen, was die Urzeit spricht. Sie sind mit Gott im Rat allein.

Ihr Räder, Traum und Zauberspiel, wo treibt es her, zu welchem Ziel? Sie schauen nach dem Himmel stumm.

Ein Blut aus dunkler Wolke tropft. Dampf unterm Boden droht's und klopft. „Herr, bleib bei uns mit deiner Gnad!“

Fabrikanten die Getreide verarbeiten melden sich

Arab. Laut Aufschrift der hiesigen Präfektur Nr. 8049-1942 haben sich jene Fabrikanten, die Getreide verarbeiten (Bier-, Bese-, Kaffeejurrogatfabriken etc.) zu melden, um die Drucksorten auf Grund deren die Zuteilung der notwendigen Getreidemengen an die Verbraucher erfolgt, zu übernehmen und auszufüllen.

Die ausgefüllten Drucksorten müssen bis spätestens 20. Oktober dem Unterstaatssekretariat vorgelegt werden. Die Getreidezuteilung erfolgt ausschließlich durch das Unterstaatssekretariat.

Salzboden wird Ackerland

Sofia. Im Bezirk von Plobbiv befindet sich ein Gebiet von ca. 100.000 Hektar, das wegen seines Salzgehaltes unfruchtbar ist. Das Landwirtschaftsministerium hat nunmehr Proben dieser Erde genommen und mit Versuchen begonnen, um dieses Gebiet der bulgarischen Landwirtschaft zu gewinnen.

SOLVO - PILLEN Eine Schachtel kostet bei 38. - und wird von der Apotheke Dr. Föbber in Arab erogen. In allen Apotheken erhältlich

Tobakfälle

In Neuarad ist Frau Josefina Kovacs geb. Greß im Alter von 65 Jahren gestorben und wird am 17. nachmittags um 4 Uhr in der dortigen Familiengruft beigesetzt.

In Groß-Schlatten-Abud ist unser langjähriger Womment, der Eisenwarenhändler Reinhard Gludsel, im Alter von 87 Jahren gestorben und wurde unter großer Teilnahme der Bevölkerung nach römisch-kath. Ritus zu Grabe getragen.

Sowjet-Zivilisten müssen um Stalingrad kämpfen

Berlin. (DNB) Wie das OAB bekannt gibt, wurden in den Kämpfen um Stalingrad in den letzten Tagen auffallend viele Zivilisierungen gemacht. Es handelt sich hierbei um Fabrikarbeiter, die in den Trümmern der zerstörerten und gesprengten Fabriken mit der Waffe in der Hand kämpfen.

Diese Leute, die militärisch nicht ausgebildet sind, werden von den politischen Kommissären, denen Stalin in den letzten Tagen militärischen Rang verliehen hat,

zum Heeresdienst gezwungen, wobei ihnen militärische Uniformen, mangels solcher, nicht ausgefolgt werden und sie ihren Dienst in Zivilkleidern versehen müssen.

An einzelnen Stellen, der durch das deutsche Feuer zerstörten Gebäude, wurden Haufen von solchen Zivilisten von den vorgehenden deutschen Truppen gefunden, die auf Befehl Stalins nutzlos geopfert wurden.

Ende australischer Opferbereitschaft

Amsterdam. (DNB) In einer Rundfunkrede erklärte der australische Ministerpräsident, daß Australien nicht mehr gewillt ist, seine Truppen für die Kämpfe in Neuguinea oder in anderen Teilen der Welt zur Verfügung zu stellen. Damit hat die bisherige Opferbereitschaft Australiens ihr Ende gefunden.

Neger kämpfen für ihre Unterdrücker

Stockholm. (DNB) In London dankte der dort befindliche Negergeneral aus den USA der Öffentlichkeit für die freundliche Aufnahme, die den amerikanischen Negerruppen seitens der englischen Bevölkerung zuteil wurde. In seiner Ansprache führte der Neger aus, daß Schwarze und Weiße vereint heute für den Bestand der Demokratie kämpfen.



Selbsttätiges Gebiss-Reinigungsmittel

(G) Nach einer englischen Agenturmeldung aus Ottawa wurde die Fesselung der deutschen Gefangenen in Kanada angeordnet.

Brücke mit den eigenen Toten über den Sumpf

Von militärischer Seite wird gemeldet: Im westlichen Kaukasus wurden in den letzten Kämpfen zwei sowjetische Schützenregimenter vollkommen vernichtet. Es konnte festgestellt werden, daß die Verluste der Sowjets im Kaukasus im Verhältnis gleich schwer waren, wie die Verluste südlich des Ijmen-Sees. Dort wurden nach der Vernichtung der eingeschlossenen feindlichen Verbände

allein in einem Grabenstück von nicht 1 Kilometer Länge 2955 tote Bolschewisten gezählt. An einem anderen Ort wurde eine Brücke gefunden, die die Bolschewisten aus Toten durch den Sumpf gelegt hatten.

Aber die aufeinander geschichteten Leiber von vielen hunderten ihrer toten Kameraden wickelten hier die Sowjets den gesamten Nachschubverkehr ab.

Abschied vom englischen Hut

„Weg mit den Hüten!“ ruft Handelsminister Dalton den englischen Männern zu, dann spart man Kleiderartpunkte (sagt er) — und die englische Denkerkunst erhält Frischaufzucht (sagen wir). Dalton selbst ist ja nun leider lahmfüßig, mit dem bei seinen Sorgen nicht weiter verwunderlich ist. Ihm wird man dafür von amtswegen zugestehen müssen, auch weiterhin mit einem trauerfarbenen Filzhut sein kahles Haupt zu bedecken. Der dunkellockige Eben wird sich jedoch, trotz seiner Vorliebe für Melonen, jene steifen Herrenhüte, die vom Volksmund auch noch so böswillig „Judenhüte“ genannt werden, von diesem schmälenden Attribut der Männlichkeit aus

staatspolitischen Gründen trennen müssen.

Zimmerhin, ihm bleiben immer noch das Stöckchen und der Schnurrbart! Eines aber sei zum Trost der betriebten Engländer bemerkt: Von nun an können sie endlich und sorglos alle amtlichen Bekanntmachungen und Berichte lesen, ohne daß ihnen — der Hut hoch geht ...

Ch. Ric.

(DNB) Der englische Rundfunk meldet, dass auch die Kinder zum Krieg etwas beitragen müssen. Alle Bleisoldaten werden gesammelt und den Rüstungswerken übergeben.

URANIA Schlagerkino, Arad

Telefon 12-32

Heute Premiere

Der neueste moderne Revüfilm des weltberühmten Radio-Jazz Sängers in prachtvoller Ausstattung.

„Rhythmus der Liebe“

bestellter Film

Vorstellungen um 3, 5, 7-15 und 9-15 Uhr

Sonntag vorm. um 11.30 Matinee mit 30 Set Einheitspreisen

Neuestes vereintes Journal.

CORSO ARAD PREMIER-KINO

Telefon 25-54

Vorstellungen um 3, 5, 7.30, u. 9.30 Uhr

Heute

Der neueste Erfolg der italienischen Filmtchnik Der weltberühmte Roman von ALESSANDRO MANZONI verfilmt

„Ich mache dich glücklich“

Regie: Mario Camerini — Musik von: Isebrando Pizzetti

In den Hauptrollen:

Gino Servi, Dina Sassoli, Armando Falconi, Ruggero Ruggeri

Vereinigtes Journal mit den neuesten Ereignissen

Sonntag um 11.30 Matinee zu 30 Set Einheitspreisen



Facum-Kino, Arad

Telefon 20-10.

Heute

Eine hervorragende Leistung der deutschen Filmindustrie

Vorstellungen 3, 5, 7.30 u. 9.30 Uhr

Freikarten und Begünstigungen sind unzulässig.

WILLY FRITSCH MARIA HOLST HANS MOSER · THEO LINGEN DORIT KREYSLER · FRED LIEWEHR SPIELLEITUNG: WILLI FORST

Wir bitten das g. Publikum, die Karten für Sonntag, zwecks Vermeidung des Gedränges schon ab heute im Vorverkauf zu besorgen. 11.30 Matinee zu 30 Set Einheitspreisen

Kleine Anzeigen

Obstbäume und zweijährige, bewurzelte Nebenveredlungen in aufsergewöhnlich schönen, sortenechten Exemplaren billigst zu haben bei Karl Witte, Genabul-Bechtu, (Sub. Timis-Lor.)

Perfekt deutschsprechendes Fräulein zu 5-jährigen Mädchen für Nachmittagsstunden gesucht. Adresse in Annonzenbüro „Reclama“, Arad, Eminescu-gasse 8 abzugeben.

Die Gemeinde Reuarad nimmt einen qualifizierten Tischlermeister sofort für ihre Werkstätte auf. Alter 35 Jahre.

Wohlfühlter, orig. Satz zu verkaufen bei Edward Horner u. G. Lemischburg 4 Bruckmann-gasse 41.

Jägern zur Beachtung!

Stärkliches großes Lager in „Wolff“-schen gefüllten Jagdpatronen, leeren Hülsen, Kapseln und Schrot bei Frattl Burza. Eisenhandlung in Arad.

Künftiger Uhrmachergehilf wird gegen gute Bezahlung aufgenommen bei Nikolaus Wippl, Reuarad, Hauptgasse.

Jagdbindegelassen und Meister, sowie Tischlergehilfen als Maschinenarbeiter werden dringend gesucht. Sehr große Verdienstmöglichkeit. — Doppelauer, Kafffabrik, Temeschburg IV., Fröblichgasse 5. Telefon 45-46

Die Araber städtische Betriebe nehmen Arbeiter und Arbeiterinnen auf. Interessenten können sich täglich in den „Wohlfühl“-Annonzen bei Edward Horner u. G. Lemischburg 4 Bruckmann-gasse 41.

ARO KINO, ARAD Telefon 34-41

Heute

Ein erschütternde Tragödie — mit Ebbille Smith und Jean Galland

„DIE UNBEKANNTE“

Vorstellungen um 3, 5, 7.10 u. 9.30.

Das alte Familienwappen

des Hauses

E. MERCK, DARMSTADT

das zur Schutzmarke wurde, weist auf eine zusammenhängende Schaffenstradition von fast drei Jahrhunderten hin. Der Name MERCK gilt in der ganzen Welt als vorbildlich für Leistung und Güte.

CHEMISCHE FABRIK E. MERCK DARMSTADT



Achtung Hadern-Händler und Gerbereien!

Zur Durchführung des Dekretgesetzes No. 576 teilt die „OFIL“ A.-G. allen Hadern-Händlern mit, daß sie verpflichtet sind, ihren Lagerbestand an Hadern aller Art und Wollartikeln bis spätestens 15. Oktober 1942 bei der

„OFIL“ A.-G. BUCUREȘTI Str. Dionisie Lupu No 82

anzumelden, unter genauer Angabe der einzelnen Sorten und Mengen. Ebenso müssen alle Gerbereien und Besitzer von Gerberwolle die in ihrem Besitz befindlichen Mengen bis 15. Oktober 1942 bei der „OFIL“ anmelden.

„Die Frau hinter der gläsernen Wand“

Roman von Herbert Steinmann.

18. Fortsetzung.

Sie wissen vielleicht, daß wir Theaterleute Arger und Krach vor der Premiere als ein gutes Zeichen für den Erfolg ansehen.“

Und mit der geschickten Diplomatie des geborenen Plauderers fließt er schnell ein paar Anekdoten über den Aheralauben der Theaterleute ein.

Helig Menten hört mit gezwungenem Lächeln zu. Das harte ungerechte Urteil seines Freundes — wenn er es auch halb zurücknimmt — die leise Andeutung des Direktors über irgendwelchen Arger, den Ilse gehabt haben muß — das alles macht ihn verwirrt und nachdenklich. Aber es ist unmöglich, die verwirrteten Gedanken zu ordnen — Hasbergers Anekdoten scheinen heute kein Ende nehmen zu wollen — und dabei muß

er immer lächeln, obgleich ihm die Pointen kaum eingehen.

Vergeblich sieht er sich hilflos nach Peter Lange und nach da Silva um. Beide sind nicht in Sichtweite, die scheinen verschwunden zu sein.

Aber da taucht schon die Gestalt des kleinen Brasilianers aus einer Seitentür auf. Der scheint sich ja gleich gründlich für das Innere eines deutschen Theaters interessiert zu haben.

Knack-Knack — das Licht im Zuschauerraum erlischt, auf der Bühne wird es heller. Die Mitspielenden sind zum größten Teil schon versammelt.

Mahnend klingt die scharfe Stimme des Intendanten Grafel auf.

„Herzhaftig, geht das nun endlich weiter? Wo ist denn Fräulein Dannow? Na, bitte — wo ist Herr Untermann?“

Helig Mentens Blicke suchen auf der Bühne nach Ilse Dannow — ja, was ist denn nur los?“

Gottseidank, da erscheint sie eben in der rechten Seitenkulisse.

HERBSTMÄNTEL, KLEIDER, KOSTÜME

färbt und puht das modern eingerichtete Unternehmen

ALEX. KNAPP

Arad, Pratianuzasse 2-4 (Mineriten-Palats) und Episcopul Kadu 10.

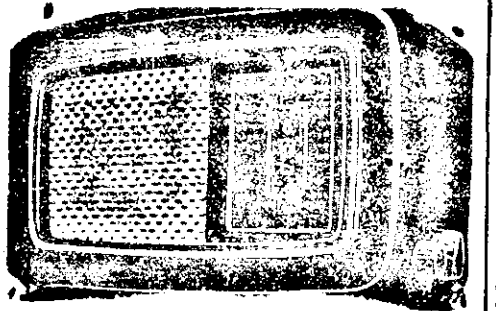
Löwe-Radio

TYP 1942

Ein Zwergsupper mit 4 Röhren und großer Leistung NUR 9500 Lei

Sowohl für Gleich- wie auch Wechselstrom für jede Netzspannung von 110-220 Volt. Lassen Sie sich den Apparat vorführen und Sie werden ihn kaufen!

„MECATON“ Gb. Ciaciş & Co.
ARAD, Bul. Reg. Ferdinand 27. Telefon 18 47



Ihr Atem geht heftig vom schnellen Lauf. Rasch nimmt sie ihren Platz in der Mitte der Bühne ein.

„Na, endlich!“ ruft Grafel, „Inspektient Richter! Wo ist Richter?“

„Sucht Fräulein Dannow!“ Klingt es schadenfroh aus der Menge der Statisten auf der Bühne.

Man lacht. Aber Grafel wird immer wütender.

„Untermann? Auch noch nicht da! Es ist zum Verzweifeln mit Euch — aber ich probiere, und wenn es Mitternacht wird. Los!“ winkt er zu den Statisten hinüber, „einer da auf den Stuhl rechts, Untermann markieren — Musik!“

Die vier buntesfarbigen Musiker legen mit einem schmetternden Marsch los.

Aus der Masse der Statisten tritt ein sterbliches dunkelhaariges Mädchen auf Ilse Dannow zu. Das ist Anneliese Römer, Schauspielanfängerin. Sie verkörpert das Langmädchen Juanita.

„Dein großer Verehrer ist wieder da, Hedda“,ichert sie, ihrer Rolle

gemäß, Ilse Dannow zu.

Ilse Dannow macht eine hilflose Bewegung — jetzt öffnet sie den Mund aber sie spricht nicht. Wie eine Statue sieht sie da — steif, hölzern.

Helig Menten durchfährt es Siebeheit: was ist denn mit Ilse Los? Gehört das zur Rolle oder —?

Neben ihm steht plötzlich schweigend die hohe Gestalt Peter Langes.

„Zum Donnerwetter, warum reden Sie nicht, Dannow?“ ruft Grafel scharf. „So sprechen Sie doch, Ihr Stichwort ist längst gefallen —“

Da geschieht es!

Ilse richtet sich Ilse Dannow auf. Mahnend läßt ihre Stimme durch die Ritze des Raumes.

„Ich kann nicht mehr, ich will nicht mehr!“

Dann bricht sie zusammen, gerade daß Moll Kübersdorff, schnell hinzuspringend, sie noch auffangen kann. Die Musik bricht ab.

(Fortsetzung folgt.)

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 150.—, halbjährlich 300.— und annualisch 600.— Gel. für Anzeigennehmern 2000.— Gel. und für das Ausland 6.— Dollar. — Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährlich 150.— und annualisch 300.— Gel. (Ehr. Stunden der Veröffentlichung täglich von 11—19 Uhr. Telegrammadressen: „Zeitung Arab“ Druck der eigenen Buchdruckerei Arab 600 Friedrichsplatz, Fernsprecher 16-39